



*Das Team der Netzwerkagentur wünscht allen besinnliche Feiertage,
frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2012!*

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 06.12.-30.12. Ausstellung I – **50 Jahre Gutachterausschuss für Grundstückswerte** [..mehr](#)
- 07.12.-27.01. Ausstellung II – **Ideenaufruf Kreuzberger Ufer** [..mehr](#)
- 08.01. **Stammtisch „Mehr Generationen wohnen!“** im Kreativhaus Mitte [..mehr](#)
- 09.01. **Stammtisch** in Zehlendorf im Mittelhof [..mehr](#)
- 12.01. Bauen für die Gemeinschaft-**Genossenschaftl. Entwicklungslinien in Berlin** [..mehr](#)
- 27.01. Nächstes Freitagscafé „**Projektebörse**“ [..mehr](#)
- 09.02. Gemeinschaften bauen. **Veränderte Gesellschaft - neue Wohnformen** [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- **Stiftung trias** - Stellenausschreibung [..mehr](#)
- Neu im Netz – **das AAL-Portal** [..mehr](#)
- KfW – Fortführung des Programms **Altersgerecht Umbauen** [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- **LaVidaVerde** in Lichtenberg– weitere Mitglieder gesucht [..mehr](#)
- „**Visionen und mehr**“ – Aufbau einer Gemeinschaft in Seefeld [..mehr](#)
- **Baugruppe Himmel und Erde** – hat noch freie Plätze [..mehr](#)
- **Baugemeinschaft Wilhelm-Busch-Straße** – sucht weitere Mitstreiter [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- Soziale Nachbarschaft - **Gemeinsam Wohnen mit Kindern in Lichtenrade** [..mehr](#)
- **Selbstbestimmtes Wohnen im Alter** – Residenz Kleeblatt in Berlin-Mahlsdorf [..mehr](#)

// 005 // Publikationen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- **BBU-Marktmonitor 2011** – Daten und Trends des Wohnimmobilienmarktes Berlin-Bbg [..mehr](#)
- FGW e.V. – Broschüre „**Neues Wohnen im Alter für mehr Gemeinschaft ...**“ [..mehr](#)

Pressebox

- **taz:** Initiative Stadt Neudenken [..mehr](#)
- **Berliner Zeitung/ taz:** 2 Reaktionen zu BBU-Marktmonitor 2011 [..mehr](#)
- **Berliner Morgenpost:** Jung und Alt unter einem Dach [..mehr](#)

Literatur zum Verschenken und selbst Lesen

- Arno Geiger: „**Der alte König in seinem Exil**“ [..mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

Ausstellung I – 50 Jahre Gutachterausschuss für Grundstückswerte

Termin: 06.12.2011 – 30.12.2011

Ort: Württembergische Straße 6, Berlin-Wilmersdorf

Anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Berlin findet eine Ausstellung im Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Erdgeschoss, Württembergische Straße 6 in Berlin-Wilmersdorf bis einschließlich 30.12.2011 statt. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 10:00-18:00 Uhr. <<

Ausstellung II – Ideenaufruf Kreuzberger Ufer

Termin: 07.12.2011 bis 27.01.2012

Ort: Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4-11 im Ausstellungsbereich 1. Obergeschoss

„Nach 11 Monaten interaktiver Dauerausstellung in der Markthalle IX wurden 23 eingereichte Ideenvorschläge zu den Grundstücken Viktoriaspeicher bis Zapf/Netto-Markt in einer öffentlichen Veranstaltung abschließend von drei Jurys bewertet. Das Resultat und die Einreichungen sind vom 7. Dezember 2011 bis 27. Januar 2012 im Foyer des 1. Obergeschosses im Rathaus Kreuzberg in der Yorckstraße 7-11 ausgestellt.“

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite: <http://www.ms-versenken.org/> <<

Stammtisch „Mehr Generationen wohnen!“ im Kreativhaus Mitte

Termin: 08.01.2012 um 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Hier können Sie:

In offener, netter Runde Gleichgesinnte verschiedener Generationen treffen, Projekte vorstellen und Informationen zu unterschiedlichen Wohnformen und den bestehenden Berliner Projekten austauschen. Wie können wir - auch ohne Wohneigentum - gemeinsam und mit mehreren Generationen wohnen und leben?

Der Stammtisch trifft sich jeden ersten Sonntag im Monat zwischen 15.30 Uhr -17.00 Uhr im KREATIVHAUS, Theaterpädagogisches Zentrum und Kultur- und Begegnungsstätte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin.

Anbindung: U-Bahnhof U2: Märkisches Museum ca. 7 Min. Fußweg, Busse: 147, 248, U8 und S-Bahn: Jannowitzbrücke, ca. 10-15 Min. Fußweg <<

Stammtisch in Zehlendorf im Mittelhof

Termin: 09.01.2012 um 19.00 -21.00 Uhr

Ort: Villa Mittelhof, Königsstraße 42 – 43, in 14163 Zehlendorf.

Die Gruppe „gemeinsam wohnen in Steglitz-Zehlendorf“ trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat. Ziel der regelmäßigen Treffen ist es, Menschen, die am generationsübergreifenden und gemeinschaftlichen Wohnen in Zehlendorf Interesse haben, zusammen zu bringen und die Gruppenbildung zu unterstützen.

An diesem Stammtisch wird auch Frau Mahdjour von der GEWO BAG als Expertin zu generationenübergreifenden Wohnen/ Wohnen im Alter teilnehmen.

Ansprechpartnerin der Gruppe ist Frau Bettina Zey, Tel.: 030 80197514

Weitere **Informationen** finden Sie unter www.mittelhof.org <<



Bauen für die Gemeinschaft – **Genossenschaftliche Entwicklungslinien in Berlin**

Veranstaltungsort: Frauenzentrum Paula Panke, Schulstraße 25, 13187 Berlin

Termin: Donnerstag, 12.01.2012, ab 19:00 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Dach überm Kopp – alternative Wohnformen für Frauen" wird der Vortrag „Bauen für die Gemeinschaft – Genossenschaftliche Entwicklungslinien in Berlin anlässlich des Jahres der Genossenschaften“ mit Barbara von Neumann-Cosel (Genossenschaftsforum e.V.) stattfinden. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu genossenschaftlichem Wohnen in Berlin zu stellen.

Moderation: Eva Gerlach

Weitere Informationen und Kontakt: Eva Gerlach (Kordinatorin/ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Frauenzentrum Paula Panke, Schulstraße 25, 13187 Berlin, **Tel.: 49-030-480 99 846**, www.paula-panke.de <<

Nächstes **Freitagscafé „Projektbörse I“ 2012**

Veranstaltungsort: Kuppelsaal, Neue Mälzerei, Friedensstraße 91, 10249 Berlin

Termin: Freitag, 27.01.2011, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Am **27.01.11** wird es im Freitagscafé um das **Gemeinsame Bauen und Wohnen 2012** gehen. Den Auftakt der Veranstaltung bildet der Vortrag der Architektinnen Ilse Wolff und Birgit Brandenbusch vom Büro **IWB Projektbetreuung** zum Thema Projektsteuerung von Baugruppen. Danach werden sich Ihnen die folgenden fünf Projekte (4 Baugruppen, 1 Projekt zur Miete) mit kleinen Präsentationen vorstellen:

- LaVidaVerde
- Visionen und mehr
- Baugruppe Himmel und Erde
- Baugemeinschaft Wilhelm-Busch-Straße
- Residenz Kleeblatt

Inhaltlicher Schwerpunkt werden diesmal Baugruppen sein, die noch weitere MitstreiterInnen suchen. Gerne können sich auch Einzelpersonen oder Gruppen in der Findungsphase kurz vorstellen. Es wird ausreichend Platz für die Auslage von Flyern und weiterem Informationsmaterial geben.

Im Anschluss ist wie immer Raum für Diskussion, erstes Kennenlernen sowie persönliche und fachliche Gespräche.

Weitere Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

Gemeinschaften bauen. **Veränderte Gesellschaft - neue Wohnformen** – Fachtagung

Termin: 09.02.2012

Veranstaltungsort: Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die Fachtagung wird organisiert und durchgeführt durch die Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) zusammen mit der Schader-Stiftung und dem Wohnbund. Folgende Themengebiete werden im Fokus der Veranstaltung stehen:

- einen Blick auf die gesellschaftlichen Veränderungen und ihre Auswirkungen
- Beispiele gemeinschaftlichen Bauens im Neubau und im Bestand
- Einsichten in die Arbeitsweisen der Architekten und Projektentwickler, die mit Gruppen planen und bauen
- Überlegungen zu den Standardisierungsmöglichkeiten des Wohnungsbaus für Gruppen
- Diskussion und Austausch zu architektonischen Fragen des gemeinschaftlichen Wohnens

Die Fachtagung richtet sich an Architekten, Stadtplaner und Projektentwickler sowie an weitere Interessierte.

Weitere Informationen, das gesamte Programm sowie das Anmeldeformular erhalten Sie unter:

http://www.wohnbund.de/images/aktuelles/schader_ein.pdf <<



// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Stiftung trias - Stellenausschreibung

„Die Stiftung trias hat Gemeinschaftliche Wohnprojekte, einen anderen Umgang mit Grund und Boden und die Ökologie zum Thema. Als gemeinnützige Stiftung ist sie besonders im Bereich Bildung aktiv und hat in der Vermögensanlage viel mit Immobilien zu tun. Gesucht wird ein/e **Mitarbeiter/in in der Geschäftsführung vorerst als Halbtagsstelle** Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen, eigenverantwortlichen Arbeit haben und idealer Weise aus dem Bereich Kreditwesen, Steuer oder Recht kommen und Freude an unserem Thema haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.“
Stiftung trias, Martin-Luther-Str. 1, 45525 Hattingen, www.stiftung-trias.de <<

Neu im Netz – das AAL-Portal

„Aus wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Gründen verfolgt die AAL-Initiative der Bundesregierung das Ziel, durch eine assistierende Umgebung den Menschen auch mit zunehmendem Alter oder Krankheit ein selbständiges und unabhängiges Leben zu Hause in der angestammten Wohnung und Umgebung zu ermöglichen und den Zeitpunkt eines Wechsels in ein Heim möglichst weit hinauszuschieben. Dadurch wird das Wohlergehen des Einzelnen nachweislich gefördert, die Beanspruchung von Leistungen durch die Gesellschaft und die damit verbundenen Kosten für die Gemeinschaft vermindert. Das AAL-Portal stellt die Plattform dar, auf der wir Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen vorstellen, die mittelbar oder unmittelbar dem AAL-Leitgedanken folgen.“
Sortiert sind diese innerhalb der Rubriken Mobilität, Gesundheit, Haushalt, Wohnen, Kommunikation, Soziales, Kultur, Sicherheit. **Und hier geht es direkt zum AAL-Portal:** <http://www.aal-portal.org/> <<

KfW – Fortführung des Programms Altersgerecht Umbauen

„Im Rahmen des Konjunkturpakets I hat der Bund für das Programm Altersgerecht Umbauen in den Jahren 2009 bis 2011 Haushaltsmittel für die Zinsverbilligung von Darlehen und für Investitionszuschüsse bereit gestellt. Das Programm war bis Ende 2011 befristet. Für 2012 stehen im Bundeshaushalt keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Mit Hilfe des Programms wurden erstmals praktikable Standards für die Barrierereduzierung im Wohnungsbestand definiert und seit April 2009 barrierereduzierende Maßnahmen an mehr als 60.000 Wohneinheiten finanziert. Damit hat das Programm Altersgerecht Umbauen schon jetzt einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung des Angebots an barrierefreien/-reduzierten Wohnungen in Deutschland geleistet. (...)Das Programm wird künftig aus KfW-Mitteln im Zins verbilligt und mit einem attraktiven Zinssatz ausgestattet. Dennoch wird die KfW die bisherige Verbilligungsleistung des Bundes lediglich teilweise kompensieren können. (...) **Im ersten Quartal 2012** werden wir die Darlehensvariante des Programms Altersgerecht Umbauen mit nahezu unveränderten Programmbedingungen fortführen. Die im Archiv unseres KfW-Beraterforums bereits zur Verfügung gestellten Dokumente behalten ihre Gültigkeit. (...)“
Weitere Informationen zum KfW- Programm und dessen Bedingungen unter:
[http://www.kfw.de/kfw/de/Inlandsfoerderung/Programmuebersicht/Altersgerecht_Umbauen - Kredit/index.jsp](http://www.kfw.de/kfw/de/Inlandsfoerderung/Programmuebersicht/Altersgerecht_Umbauen_-_Kredit/index.jsp) <<

// 003 // Baugruppen

LaVidaVerde in Lichtenberg – weitere feste Mitglieder gesucht

„Mit dem Projekt LaVidaVerde in der Sophienstraße 35 realisieren wir eine gemeinsam entwickelte Idee von zukunftsorientiertem Wohnen und Leben in Berlin. Beispielhaft zeigen wir im Berliner Weitlingkiez, wie wir auf aktuelle ökologische und soziale Herausforderungen mit einem Wohnprojekt antworten können. (...)Geplant sind 18 Wohneinheiten, je vier bis fünf pro Etage. Die Wohnungen haben zwei, drei und vier Zimmer und sind bei Bedarf zusammenlegbar, um größeren Wohngemeinschaften Platz zu bieten. Bis jetzt gibt es zwei Wohngemeinschaften von jeweils 6-8 Personen. In den meisten Wohnungen sind Wohnküchen vorgesehen. (...) LaVidaVerde – das sind in erster Linie die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner der Sophienstraße 35. Die Kerngruppe existiert seit 2008. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 10 Erwachsene und 7 Kinder fest dabei. Eine Gruppe von ca. 30 Personen gehört zum Kreis der Interessierten. Sie nehmen regelmäßig an



Informationsveranstaltungen und Arbeitstreffen teil und werden im Rahmen von Patenschaften betreut und bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützt. (...)

Das Projekt wird auf dem nächsten Freitagscafe am 27.01.12 vorgestellt werden.

Weitere Informationen zum Projekt und Kontakt unter: <http://lavidaver.de/>

Daniel Tröder, Janin Toussaint, Tel: 030 – 66 30 86 58, Email: daniel@lavidaver.de oder janin@lavidaver.de <<

„Visionen und mehr“ – Aufbau einer Gemeinschaft in Seefeld

„In Seefeld einem ein Dorf mit ca. 1600 Einwohnern soll eine kleine generationsübergreifende Lebensgemeinschaft entstehen. Seefeld ist eine Insel der Ruhe vor den Toren Berlins. 10 km nordöstlich von Berlin, Richtung Ahrensfelde / Blumberg gelegen. Kindergarten, Aldi, Badesee (direkt am Gelände) sind in direkter Nachbarschaft, der Bahnhof ist ca. 9 Minuten Fußweg entfernt mit stündlichem Regionalzug nach Berlin Lichtenberg.

Unsere Ziele sind gemeinschaftliches Leben, so autark wie möglich leben und der Aufbau eines alternativen Gesundheits-/Seminarzentrums. Wir suchen Miteigentümer (z.B. für den voll zu sanierenden Seitenflügel), Mitbewohner (aktuell freie 2 Zimmerwohnung) sowie Pächter/Mieter für den Imbiss/Biergarten/Veranstaltungsraum.“

Das Projekt wird auf dem nächsten Freitagscafe am 27.01.12 vorgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über: B. und H. von Horsten, Seestraße 14, 16356 Werneuchen OT Seefeld Email: info@visionenundmehr.de, Tel.: 033398-948964, <http://www.visionenundmehr.de/die-vision/> <<

Baugruppe Himmel und Erde – hat noch freie Plätze

„Quartier Görsch-, Brehme- und Heynstraße, Florakiez von Pankow

An der Südostspitze des Florakiezes plant die Baugemeinschaft Himmel & Erde auf einem ca. 5.000 m² großen Grundstück ein familienorientiertes, kostengünstiges und ökologisches Baugemeinschaftsquartier. Die sechs Mehrfamilienhäuser mit 5 bis 6 Geschossen und zusammen ca. 70 Wohnungen zwischen 46 m² und 188 m² gruppieren sich L-förmig um den ca. 3.000 m² großen Gemeinschaftsgarten. Die Ost-west orientierten Häuser an der Heynstraße profitieren von der Abendsonne und Ausrichtung auf den Gemeinschaftsgarten. Der Bauantrag wurde bereits eingereicht.

Weitere Highlights des Projekts sind das Außenschwimmbad auf einer gemeinschaftlichen Dachterrasse, Spielmöglichkeiten im Garten sowie die geplante quartierseigene Kita. Die Häuser sind im KfW55-Niedrigstenergiestandard mit BHKW geplant.“

Das Projekt wird auf dem nächsten Freitagscafe am 27.01.12 vorgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über: Matthias Leue (AREA), T.(030) 400 45 789, E-Mail: leue@area-berlin.de, http://www.area-berlin.de/aktuelle_projekte.html <<

Baugemeinschaft Wilhelm-Busch-Str. 12 – sucht weitere Mitstreiter

„Auf dem Gelände der Ev. Ananias Gemeinde in Rixdorf/ Neukölln entsteht ein Baugemeinschaftsprojekt mit Wohn- und Gewerbeeinheiten zwischen 50 und 150 qm. Die Wohnungen werden kostengünstig und energieoptimiert konstruiert. Flexible Grundrisse erlauben die Anpassung an individuelle Wohnbedürfnisse. Alle Wohnungen verfügen über eigene oder gemeinschaftlich genutzte Außenbereiche (Balkon, Terrasse, Dachterrasse). Gewerbeeinheiten bieten wohnungsnahе Büroflächen für Familien, junge Selbständige und sozial orientierte Unternehmen (Kita/Pflegedienst etc.). So bietet das Projekt beste Voraussetzungen um als Mehrgenerationenhaus genutzt zu werden. Dabei unterstützen zusammenschaltbare Wohnflächen unterschiedlichste individuelle Wohnwünsche. (...) Die Baugemeinschaft Wilhelm-Busch-Straße 12 wird den Eigentumserwerb am Grundstück mittels eines Erbbaurechts erwerben. Mit der Evangelischen Kirchengemeinde steht der Baugruppe eine zuverlässige und berechenbare Partnerin für die Langfristigkeit eines Erbbaurechtsvertrages zur Seite.“

Das Projekt wird auf dem nächsten Freitagscafe am 27.01.12 vorgestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über: HAUSGLÜCK ARCHITEKTUR, Müller + Brüggmann GbR, Thomas Müller, Dipl. Ing. FH Architektur, Thrasoltstr. 22, 10585 Berlin, 0172-3952557, thomas@hausglueck-berlin.de, <http://www.hausglueck-berlin.de/Wilhelm-Busch-Strasse12.htm> <<



// 004 // Wohnen zur Miete

Soziale Nachbarschaft - **Gemeinsam Wohnen mit Kindern in Lichtenrade**

Wer möchte mit suchen und mit planen für ein Wohnen zur Miete im dörflichen Lichtenrade?

Gerne auch - wie wir - Alleinerziehende, Wohnprojekt- oder WG-Erfahrene, mit Lust auf Teilnahme an Alltag, Schule und mit Elan für gemeinsame Aktivitäten im Haus.

Wir möchten eine Soziale Nachbarschaft als freiwillige Einbindung mit Gleichgesinnten, ohne Gruppendruck oder geschlossenes Konzept. Möglich wäre auch, dass eine Kerngruppe beginnt und andere Mitglieder schrittweise nachziehen. Eine Kooperation mit interessierten ansässigen Wohnungsunternehmen wie etwa der DEGEWO oder Stadt und Land ist angedacht. Im Januar 2012 soll hierzu ein erstes Treffen für Interessierte in den Räumen der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeine im Rackebüller Weg in Lichtenrade stattfinden.

Das Treffen wird von der Netzwerkagentur Generationen-Wohnen organisiert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: Tel. 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de

Direkter Kontakt und Informationen zum Projekt unter: Tel. 030 7716384, Email: gruenewald-h@web.de <<

Selbstbestimmtes Wohnen im Alter – Residenz Kleeblatt in Berlin-Mahlsdorf

Gemeinsam statt einsam - Leben in der Gemeinschaft!

Die Residenz „Kleeblatt“ soll Ihr sicheres neues Zuhause für betreutes Wohnen im Alter werden. Hier können Sie zwischen dem selbstbestimmten Wohnen in einer komfortablen, altersgerechten und großzügigen 2-Zimmer-Wohnung oder dem gemeinschaftlichen Leben in einer Wohngemeinschaft wählen. In der 1. Etage wird eine Wohnung für eine Senioren-Wohngemeinschaft mit 5 Bewohnern entstehen. Jedem Bewohner steht ein schönes Einzelzimmer mit Duschbad zur Verfügung. Das große Wohn-Esszimmer mit offenem Küchenbereich und großem Balkon bildet das Herzstück der Wohngemeinschaft. (...) Eingebettet in eine gewachsene Wohngegend im grünen und schönen Süden von Mahlsdorf lässt es sich sehr gut leben und wohnen. Der Anschluss an das öffentliche Nah-Verkehrssystem ist durch eine in unmittelbarer Nähe liegende Straßenbahn- und Bushaltestelle sehr gut. (...) Jede Wohnung verfügt über einen schönen Balkon, zentrale Fußbodenheizung und große Fenster mit elektrisch betriebenen Außenjalousien. Zur hochwertigen Ausstattung jeder Wohneinheit gehören schwellenfreie Raumübergänge, bodengleiche Duschen, die Möglichkeit der Nutzung eines 24-Stunden-Notrufs und eine Gegensprechanlage. Ein Fahrstuhl ermöglicht das bequeme Erreichen der eigenen Wohnung. Ein schöner Gemeinschaftsgarten lädt zum Verweilen, Ausruhen und Erholen ein.

Mit dem Bau der Anlage wurde im September 2011 begonnen. Die Fertigstellung der Residenz wird voraussichtlich im 2. Quartal 2012 erfolgen.

Das Projekt wird auf dem nächsten Freitagscafe am 27.01.12 vorgestellt werden.

Weitere Informationen und Kontakt unter: <http://www.residenz-kleeblatt.de/> , Frau Regina Deter, Tel.: 567 75 68, kontakt@residenz-kleeblatt.de <<

// 005 // Publikationen

BBU - Marktmonitor 2011 – Daten und Trends des Wohnimmobilienmarktes Berlin-Brandenburg

„Berlin und Potsdam – Moderate Mietenentwicklung, steigende Haushaltseinkommen und sinkende Arbeitslosenzahlen: „Berlin und das Land Brandenburg entwickeln sich positiv. Diese Dynamik gilt es jetzt zu verstetigen und dafür zu sorgen, dass auch alle mitgenommen werden. Der Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik kommt hierbei eine zentrale Rolle zu“, so BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern. (...) Mit einem Plus von 2,3 Prozent sind die Bestandsmieten bei den BBU Mitgliedsunternehmen in Berlin 2010 wieder etwas stärker gestiegen als 2009 (+1,9 %). Im Durchschnitt liegen die Nettokaltmieten bei ihnen jetzt bei 4,92 Euro pro Monat und Quadratmeter, und damit mit 0,29 Euro unterhalb des



Durchschnittswertes des Mietspiegels 2011 (5,21 €/Monat/m²). „Ein Mieterhaushalt spart bei unseren Mitgliedsunternehmen pro Jahr im Vergleich zum Mietspiegeldurchschnitt über 200 Euro“, verdeutlichte Kern. Damit hätten die BBU-Mitgliedsunternehmen eine mietdämpfende Wirkung. Mit ihren Neuvertragsmieten liegen die Berliner BBU-Mitgliedsunternehmen im Durchschnitt nur um gut fünf Prozent über dem Mietspiegeldurchschnitt von 2011. Kern: „Angesichts dieser Zahlen kann von Neuvertragsmietensteigerungen von 30 und mehr Prozent keine Rede sein.“ (...)

Zum Weiterlesen

[http://web1.bbu.de/publicity/bbu/internet.nsf/0/33703F56A162B142C125795E004D4387/\\$FILE/Pressemappe%20Marktmonitor%20-final-%20Bra.pdf?OpenElement](http://web1.bbu.de/publicity/bbu/internet.nsf/0/33703F56A162B142C125795E004D4387/$FILE/Pressemappe%20Marktmonitor%20-final-%20Bra.pdf?OpenElement) <<

FGW e.V. – **Broschüre „Neues Wohnen im Alter für mehr Gemeinschaft im Wohnen und mehr Zusammenhalt im Leben“**

Im Zuge seines 20 jährigen Jubiläums veröffentlicht das Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung auch eine neue Broschüre zum Thema neue Wohnformen im Alter.

„Die neue Broschüre des Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist in Kooperation mit den Hannoverschen Kassen entstanden. Auf über 25 Seiten erfahren Sie warum neue Wohnprojekte für ältere Menschen entstehen und wie solche Wohnprojekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Zahlreiche Hinweise und Adressen zu weiterführenden Informationen machen die Broschüre zu einem für den Einstieg gut geeigneten Medium.“

Die Broschüre ist über die Geschäftsstelle gegen eine Gebühr von 7 EUR (Vorkasse) zu beziehen:

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Haus der Region, Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover, Tel. 0511/4753253, Fax 0511/4753530, Email: info@fgw-ev.de <<

PRESSEBOX

taz. die tageszeitung: Initiative Stadt Neudenken vom 13.12.11 von Lukas Dubro

„Ein neues Bündnis aus Kulturschaffenden, ArchitektInnen und PolitaktivistInnen will Einfluss auf die Liegenschaftspolitik nehmen – für einen Paradigmenwechsel in der Stadtplanung.

"In was für einer Stadt wollen wir leben?", lautet die Frage, die in deutschen Großstädten aktuell viel diskutiert wird. Die Zeit drängt: Städte wie Berlin, München und Hamburg haben sich in den letzten Jahren extrem gewandelt. Viele Menschen können sich die teuren Mieten in der Innenstadt nicht mehr leisten, der Raum für Alternativkultur schwindet. Auf der anderen Seite entstehen teure Einkaufszentren, Townhouses, Hostels und gigantische Veranstaltungshallen. Die Kommerzialisierung der Innenstädte schreitet stetig voran. (...)

Zum Weiterlesen <http://www.taz.de/1/berlin/tazplan-programm/artikel/?dig=2011/12/13/> <<

Berliner Zeitung/ taz. die tageszeitung: Reaktionen zu Marktmonitor 2011

Berliner Zeitung: Die Preisdämpfer kassieren jetzt selbst ab vom 07.12.11 von Ulrich Paul

„Die Mieten steigen jetzt selbst bei jenen Vermietern immer schneller, die bislang für eine eher moderate Preispolitik bekannt waren: bei den Mitgliedsunternehmen des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU). Sie verwalten rund 40 Prozent der Berliner Mietwohnungen, darunter viele genossenschaftliche und die landeseigenen Wohnungen. Während die BBU-Unternehmen im Jahr 2009 die Mieten gegenüber dem Vorjahr nur um 1,9 Prozent erhöhten, setzten sie diese im vergangenen Jahr bereits um 2,3 Prozent hinauf. Das geht aus dem am Dienstag vorgestellten BBU-Marktmonitor 2011 hervor. BBU-Chefin Maren Kern bezeichnete die Steigerung zwar als „moderat“, doch bewegt sich diese bereits über der allgemeinen Inflationsrate von 1,3 Prozent. (...)

Zum Weiterlesen <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/mietsteigerungen-in-berlin-die-preisdaempfer-kassieren-jetzt-selbst-ab,10809148,11271950.html> <<

taz. die tageszeitung: Arme an den Rand gedrängt vom 06.12.11 von Kristina Pezzeri

„Die Innenstadt wird zum Refugium für Betuchte, sozial Schwache müssen abwandern. Das belegen aktuelle Zahlen der



Wohnungsunternehmen. Wer arm ist, muss sich aus attraktiven Innenstadtlagen verabschieden - diese viel diskutierte These ist jetzt mit umfassenden Daten zu Einkommen, Mietpreisen und Armut belegt. Ausgerechnet der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU), der stets vor Panikmache auf dem Wohnungsmarkt warnt, veröffentlichte am Dienstag entsprechendes Zahlenmaterial auf der Basis von 900.000 Mietverträgen. Daraus geht hervor, dass die Zahl der Hartz-IV-Empfänger in Stadtrandlagen steigt, während sie in Bezirken wie Friedrichshain-Kreuzberg und Prenzlauer Berg abnimmt. (...)

Zum Weiterlesen <http://www.taz.de/Wohnen-und-Leben/!83259/> <<

Berliner Morgenpost: Jung und Alt unter einem Dach vom 19.11.11 von Kirsten Schiekiera

„Hinter der roten Klinkerfassade der "Alten Schule Karlshorst" verbirgt sich eine moderne Wohnidylle. In Räumlichkeiten, in denen früher die Kinder sowjetischer Offiziere unterrichtet wurden, leben 66 Menschen im Alter von zwei bis 75 Jahren. Die Hausbewohner duzen sich. Junge gesunde Nachbarn helfen den Älteren und Kranken unentgeltlich beim Renovieren. Die Älteren springen dafür öfter mal als Babysitter ein oder helfen Schulkindern bei den Hausaufgaben. Sozialer Anschluss, praktische Hilfe und individuelle Rückzugsmöglichkeiten - all diese Bedürfnisse können in generationenübergreifenden Wohnprojekten abgedeckt werden. Das Projekt "Alte Schule Karlshorst" wurde von der Wohnungsbaugenossenschaft Selbstbau e.G. initiiert. Finanzielle Unterstützung kam vom Land Berlin. Die Bewohner brachten als Einlage einen Genossenschaftsanteil von 511 Euro ein und zahlen eine am Mietspiegel orientierte Miete, abhängig von der Quadratmeterzahl. "Gerade die kleinere Genossenschaften haben in den letzten Jahren sehr engagiert und erfolgreich Mehrgenerationen-Wohnprojekte umgesetzt", stellt Constance Cremer von der "Netzwerkagentur GenerationenWohnen" fest.“

Zum Weiterlesen <http://www.morgenpost.de/printarchiv/immobilien/article1831505/Jung-und-Alt-unter-einem-Dach.html> <<

Literatur zum Verschenken und selbst Lesen

Arno Geiger: „Der alte König in seinem Exil“

Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung 2011

„Was ist wichtig? Was macht unser Leben lebenswert?“

Arno Geiger erzählt von seinem Vater, dem die Erinnerungen langsam abhandenkommen, dessen Orientierung in der Gegenwart sich auflöst. Offen, liebevoll und heiter beginnt er seinen Vater von neuem kennenzulernen; geht mit ihm durch die Landschaft, in der sie beide ihre Kindheit verbracht haben, hört auf seine nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätze, erzählt von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und der eigenen Kindheit im Dorf. Ein lichtiges, lebendiges, oft auch komisches Buch über ein Leben, das es immer noch zutiefst wert ist gelebt zu werden und das sich vielleicht nur wenig unterscheidet von dem Leben, das wir alle tagtäglich führen.“ (<http://www.arno-geiger.de/der-alte-koenig-in-seinem-exil/>)

Verlag: Hanser Verlag, Juni 2011, 2. Aufl., 188 Seiten gebunden, **ISBN-10:** 3446236341

ISBN-13: 9783446236349 **Kosten:** 17,90 €. <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander, M. Hartmuth

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.